Detailansicht des Registereintrags

PlasticsEurope Deutschland e.V.

Aktuell seit 29.10.2026 11:51:29

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R000410
Ersteintrag:	11.02.2022
Letzte Änderung:	29.10.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	19.05.2026
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Mainzer Landstraße 55 60329 Frankfurt am Main Deutschland Telefonnummer: +496925561303 E-Mail-Adressen: info@plasticseurope.de Webseiten: plasticseurope.org/de
Hauptstadtrepräsentanz:	Neustädtische Kirchstraße 8 10117 Berlin Telefonnummer: +4915157608709 E-Mail-Adresse: henning.schmidt@plasticseurope.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
650.001 bis 660.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
3,20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Ralf Düssel**
   Funktion: Vorsitzender des Vorstandes
2. **Philip O. Krahn**
   Funktion: Schatzmeister
3. **Dr. Guido Naberfeld**
   Funktion: Stellvertretender Vorsitzender
4. **Dr. Daniel Koch**
   Funktion: stellvertretender Vorsitzender
5. **Dr. Jens Hamprecht**
   Funktion: stellvertretender Vorsitzender

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (12):

1. **Henning Schmidt**
2. **Sabine Lindner**
3. **Bettina Dempewolf**
4. **Maximilian Nichterlein**
5. **Dr. Christine Bunte**
6. **Dr. Aliaksandra Shuliakevich**
7. **Eva-Maria Reiner**
8. **Dr. Ralf Düssel**
9. **Philip O. Krahn**
10. **Dr. Guido Naberfeld**
11. **Dr. Daniel Koch**
12. **Dr. Jens Hamprecht**

Gesamtzahl der Mitglieder:
54 Mitglieder am 31.12.2025, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (11):

1. Verband der Chemischen Industrie e.V.
2. WIP-Kunststoffe e.V.
3. kunststoffland NRW e.V.
4. Lebensmittelverband Deutschland e.V.
5. Wir sind Kunststoff (GbR)
6. WIRTSCHAFTSFORUM DER SPD e.V.
7. BDI-Initiative Circular Economy
8. Wirtschaftsrat der CDU e.V.
9. DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
10. Forschungsgesellschaft Kunststoffe e.V.
11. Wirtschaftsvereinigung der Grünen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (15):
Allgemeine Energiepolitik; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Lebensmittelsicherheit; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Automobilwirtschaft; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Kreislaufwirtschaft

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:
PlasticsEurope Deutschland e. V. ist der Verband der Kunststofferzeuger in Deutschland. Der Verband vertritt die wirtschaftlichen und politischen Interessen seiner Mitgliedsunternehmen und steht hierzu im Austausch mit Politik und Behörden, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen wie anderen Interessengruppen der Industrie oder Umweltverbänden. Der Verband befasst sich insbesondere mit der Sicherung eines wettbewerbsfähigen Industriestandortes Deutschland für die Kunststoffindustrie in Zeiten ihrer umfassenden Transformation zur klimaneutralen Kreislaufwirtschaft mit Kunststoffen. Deshalb setzt PlasticsEurope Deutschland e. V. sich im Austausch mit den genannten Akteuren für die bestmögliche Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für dieses Ziel ein.

Der Verband lobbyiert im Schwerpunkt zu folgenden Themen
- sämtliche Prozessschritte einer klimaneutralen Kreislaufwirtschaft mit Kunststoffen
- Abfallvermeidung
- zirkuläres Produktdesgin
- komplementäres Recycling (werkstoffliches und chemisches Recycling)
- Massenbilanzen für die industrielle Nutzung von Sekundärrohstoffen
- Kunststoffe in der Umwelt (Makro- und Mikroplastik)
- Abfall- und Chemikalienrechtliche Aspekte der Kunststoffnutzung
- Verbrauchersicherheit (Kunststoffen im Lebensmittelkontakt, Trinkwasserkontaktmaterialien und

in Spielzeugen)
- Rechtssichere und unbürokratische Genehmigungsverfahren

Der Verband wendet sich im Rahmen der Interessensvertretung im Schwerpunkt an:
- Bundestag und Bundesrat
- Bundesregierung und -Ministerien
- Landesregierungen und -Ministerien
- Behörden auf Bundes- und Landesebenen (insbesondere UBA, BfR)

Lesen Sie hier ein Kurzporträt über den Verband:
https://plasticseurope.org/de/uber-uns/

Konkrete Regelungsvorhaben (13)

1. **Einführung einer Plastiksteuer**

   Beschreibung:
   Die Bundesregierung hatte im Dezember 2023 die Einführung einer Plastiksteuer angekündigt. Das Vorhaben wird weiterhin diskutiert, allerdings mit der Tendenz, Abstand von einer einseitiger und materialdiskriminierenden Plastiksteuer zu nehmen, die aufgrund Materialsubstitutionen nachteilig für Kreislaufwirtschaft und Recycling wäre. PlasticsEurope lehnt eine nationale Plastiksteuer bzw. Umlage der EU-Plastikabgabe ab. Stattdessen fordert der Verband gezielte Anreizsysteme für Recyclingfähigkeit und Rezyklateinsatz, insbesondere über die Ökomodulierung der Lizenzentgelte.

   Interessenbereiche:
   Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

   Stellungnahmen/Gutachten (4):

   1. **SG2608100021** (PDF - 6 Seiten)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 06.08.2026 an:

      Bundestag
      Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

      Bundesregierung
      Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

      Versendet am 06.08.2026 an:

      Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. **SG2610080009** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 02.10.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

3. **SG2610190005** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 16.10.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]

4. **SG2610290015** (PDF - 6 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 29.10.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]

2. **Novellierung des Verpackungsgesetzes**

   Beschreibung:
   Die Bundesregierung plant, das deutsche Verpackungsgesetz (VerpackG) zu novellieren. Unter anderem soll eine Ökomodulierung der Lizenzentgelte vorgenommen werden (Art. 21) sowie chemisches Recycling als Option im Verpackungsgesetz berücksichtigt werden (Art. 16). Plastics Europe Deutschland unterstützt die Ziele des Verpackungsgesetzes und fordert eine investitionsfreundliche Recyclingquote für chemisches Recycling, differenzierte Lizenzentgelte für Recyclingfähigkeit und nicht-fossile Rohstoffe sowie eine bürokratiearme Umsetzung ohne nationale Verschärfungen.

   Betroffenes geltendes Recht:
   VerpackG [alle RV hierzu]

   Interessenbereiche:
   Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV

hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2608200011** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 13.08.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

3. **Massenbilanzierung (SUPD Implementing Act)**

Beschreibung:
Die EU-Kommission bereitet einen Durchführungsrechtsakt zur Einwegkunststoff-Richtlinie (SUPD Richtlinie (EU) 2019/904) vor, der sich Artikel 7 („Additional types of recycling“) annimmt. Dieser soll eine Methode zu Berechnung, Überprüfung und Berichterstattung des Anteils an recyceltem Kunststoff in Getränkeflaschen festlegen. Hierbei soll recycelter Kunststoff aus zusätzlichen Arten des Recyclings im Sinne von Artikel 3 Absatz 17 der Richtlinie 2008/98/EG zu Maßnahmen zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und dabei insbesondere für ihre Abfallgesetzgebung berücksichtigt werden. Plastics Europe Deutschland setzt sich für einen praxistauglichen Massenbilanzierungsansatz ein, der bestehende industrielle Infrastrukturen nicht benachteiligt.

Interessenbereiche:
EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. **SG2511050001** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 25.09.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]

   Versendet am 30.09.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

   Versendet am 17.10.2025 an:

   Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. **SG2511050002** (PDF - 1 Seite)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 29.10.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

3. **SG2511050004** (PDF - 8 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 25.09.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]

   Versendet am 30.09.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

   Versendet am 17.10.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

4. **Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)**

   Beschreibung:
   Die Bundesregierung erarbeitet eine Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS), in der unter anderem bestehende rohstoffpolitische Strategien gebündelt werden. Die Strategie soll Ziele und Maßnahmen zum zirkulären Wirtschaften und zur Ressourcenschonung aus allen relevanten Strategien zusammenführen. Plastics Europe Deutschland unterstützt die NKWS ausdrücklich und fordert einen klaren industriepolitischen Investitionsrahmen, wirksame Instrumente für eine stabile Rezyklatnachfrage, insbesondere in der öffentlichen Beschaffung, eindeutige Regeln zum Ende der Abfalleigenschaft sowie einen verlässlichen Ausbaupfad für das chemische Recycling.

   Betroffenes geltendes Recht:
   VerpackG [alle RV hierzu]; KrWG [alle RV hierzu]; BImSchG [alle RV hierzu]

   Interessenbereiche:
   Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Kreislaufwirtschaft

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. **SG2408050011** (PDF - 9 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 09.07.2024 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. **SG2512040014** (PDF - 6 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 19.11.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

3. **SG2604270016** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 23.04.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

5. **EU-Regulierungsvorhaben Pellet Loss**

   Beschreibung:
   Auf EU-Ebene wird derzeit ein Legislativvorschlag erarbeitet, der den Maßnahmen vorsehen soll, um den Verlust von Kunststoffgranulaten zu verhindern und die Ziele der Europäischen Union zur Reduzierung von Mikroplastik bis 2030 unterstützt. Dieser soll u.a. verbindliche und harmonisierte Reglungen für alle Akteure, die mit Kunststoffen arbeiten, umfassen sowie Managementkonzepte, die durch unabhängige Prüfungen und Zertifizierungen unterstützt werden und gesetzliche Mindestanforderungen zur Vermeidung von Kunststoffgranulatverlusten. PED setzt sich für eine möglichst praxisnahe und bürokratiearme nationale Ausgestaltung der Regelungen sowie die Anerkennung bereits etablierter Risikomanagementmaßnahmen (z.B. OCS) und bestehender Standards (z.B. nach ISO) ein.

   Interessenbereiche:

EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2408270008** (PDF - 5 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 01.08.2024 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. **SG2501280017** (PDF - 5 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 23.01.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

6. **EU-Verpackungsverordnung (PPWR)**

Beschreibung:
Die europäische Verpackungsverordnung regelt das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die Verwertung von Verpackungen in der Europäischen Union. In Deutschland wird sie durch das Verpackungsrecht-Durchführungsgesetz umgesetzt. Plastics Europe Deutschland unterstützt die Verpackungsverordnung grundsätzlich als zentralen europäischen Rahmen für die Kreislaufwirtschaft von Verpackungen. Gleichzeitig fordert der Verband eine praxisnahe und technologieoffene Umsetzung, die Investitionen ermöglicht, die Wettbewerbsfähigkeit sichert und die ambitionierten Rezyklatziele tatsächlich erreichbar macht.

Betroffenes geltendes Recht:
VerpackG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2512080003** (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.12.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

7. **Entwurf der Änderungsverordnungen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011, der Verordnung (EU) Nr. 2022/1616 und der Verordnung (EG) Nr. 2023/2006**

Beschreibung:
Ziel der Änderungs-Verordnung ist es, die Qualitätskontrolle gemäß der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 über FCM aus Kunststoff zu verbessern. Zudem soll es zur Angleichung an die Verordnung (EU) 2022/1616 über recycelte Kunststoffe und die Verordnung (EU) Nr. 528 /2012 über Biozidprodukte kommen. Es werden Reinheitsanforderungen für Stoffe eingeführt zudem Anpassung der Migrationstests von mehrschichtigen Materialien und Wiederholungstests. Auch die Qualitätskontrollvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 2023 /2006 über gute Herstellungspraxis werden hinzugefügt.

Interessenbereiche:
EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2406170158** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 27.05.2024 an:

   Bundesregierung

   Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. **SG2408260001** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 23.08.2024 an:

   Bundesregierung

   Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

8. **Globales Plastikabkommen**

Beschreibung:
Das globale Plastikabkommen soll einen verbindlichen internationalen Rahmen zur Verringerung der Plastikverschmutzung über den gesamten Lebenszyklus von Kunststoffen schaffen. Plastics Europe Deutschland unterstützt dieses Ziel, lehnt jedoch eine pauschale Substitution von Kunststoffen ab und fordert verbindliche, sektorspezifische und zeitlich definierte Vorgaben für die getrennte Sammlung, Sortierung und Verwertung von Kunststoffabfällen sowie Technologieoffenheit bei Recycling- und Verwertungsverfahren.

Betroffenes geltendes Recht:
BImSchG [alle RV hierzu]; VerpackG [alle RV hierzu]; KrWG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2408220008** (PDF - 8 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 14.08.2024 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. **SG2506200001** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 18.06.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

9. **Änderung der EU-Altfahrzeugverordnung**

Beschreibung:
Die EU-Altfahrzeugverordnung regelt den gesamten Lebenszyklus von Fahrzeugen – vom kreislauffähigen Design und Rezyklateinsatz bis zur Sammlung, Wiederverwendung und Verwertung von Altfahrzeugen. Plastics Europe Deutschland setzt sich für ambitionierte, aber realistische regulatorische Einsatzziele für zirkuläre Rohstoffe, die möglichst breite Anerkennung geeigneter Abfallströme, darunter Pre- und Post-Consumer-Abfälle, sowie die Anerkennung mechanischer, lösemittelbasierter und chemischer Recyclingverfahren ein.

Betroffenes geltendes Recht:
AltautoV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2503070003** (PDF - 7 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 06.02.2025 an:

   Bundesregierung

   Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

10. **Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Stromkosten**

Beschreibung:
PlasticsEurope Deutschland e.V. unterstützt die Wiederaufnahme der Förderfähigkeit der Kunststoffherstellung (NACE 20.16) und der Herstellung von Basischemikalien (NACE 20.14) i.R. der EU-ETS Beihilfeleitlinien zur Kompensation indirekter CO2-Kosten durch die EU-Kommission. Hierdurch können Mitgliedstaaten die neu beihilfeberechtigten Sektoren für indirekte Emissionskosten kompensieren und damit die Industrie stark entlasten. Damit die Kompensationen bereits für 2025 tatsächlich ausgezahlt werden können, ist eine zügige und praxistaugliche Umsetzung in Deutschland entscheidend.

Betroffenes geltendes Recht:
EnWG 2005 [alle RV hierzu]; EEG 2014 [alle RV hierzu]; KWKG 2016 [alle RV hierzu]; StromStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Energie" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2602090021** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 22.12.2025 an:

   Bundestag

   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung

   Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

11. **Reach-Beschränkungsverfahren (PFAS)**

Beschreibung:
PlasticsEurope Deutschland e.V. befürwortet eine wissenschaftsbasierte, risikodifferenzierte Regulierung von PFAS statt pauschaler Verbote ganzer Stoffgruppen. Die geplante REACH-Beschränkung sollte grundlegend überarbeitet und auf Basis eines differenzierten Ansatzes neu bewertet werden. Vor Maßnahmen ist die tatsächliche Betroffenheit zu prüfen, um unverhältnismäßige Auswirkungen auf Produktion und essenzielle Anwendungen zu vermeiden. Wichtig sind praktikable Regeln, angemessene Übergangsfristen und langfristige Ausnahmen, v.a. für Industrie- und High-Tech-Anwendungen. Stoffe ohne unannehmbare Risiken, etwa Fluorpolymere, sollten gesondert betrachtet oder ausgenommen werden. Fokus sollte auf Emissionsbegrenzung, bestehenden Instrumenten und Dialog liegen.

Interessenbereiche:
EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2607140014** (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.06.2026 an:

Bundesregierung
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

Versendet am 25.06.2026 an:

Bundestag
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

12. **Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes**

Beschreibung:
Mit der geplanten Novelle soll das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) an die novellierte Abfallrahmenrichtlinie sowie an weitere umsetzungsrelevante Rechtsänderungen angepasst werden. Zudem soll es die Erfüllung der Doppel-Recyclingquote nach dem Verpackungsrecht-Durchführungsgesetz ermöglichen und das chemische Recycling in die Abfallhierarchie aufnehmen. Plastics Europe Deutschland unterstützt die Ziele der Novelle, setzt sich jedoch für einen technologieneutralen und europarechtskonformen Rechtsrahmen, der mechanisches und chemisches Recycling gleichbehandelt, Investitionen ermöglicht und neue Rechtsunsicherheiten vermeidet.

Referentenentwurf:
Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (Vorgang) [alle RV hierzu]
Datum der Veröffentlichung: 26.06.2026
Federführendes Ministerium: BMUKN [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
KrWG [alle RV hierzu]; VerpackG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Kreislaufwirtschaft

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2608100020** (PDF - 6 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 06.08.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

13. **EU-Kunststoffgranulatverordnung (Verordnung (EU) 2025/2365)**

Beschreibung:
Am 16. Dezember 2025 trat die EU-Kunststoffgranulatverordnung zur Vermeidung von Freisetzungen von Kunststoffgranulaten in Kraft. Die Maßnahmen der Verordnung umfassen verbindliche Regelungen zur Minimierung der Verlustrisikos für Akteure entlang der Wertschöpfungskette, die mit Kunststoffgranulaten arbeiten. PED setzt sich für eine möglichst praxisnahe und bürokratiearme nationale Ausgestaltung der Regelungen sowie die Anerkennung bereits etablierter Risikomanagementmaßnahmen (z.B. OCS) und bestehender Standards (z.B. nach ISO) ein.

Interessenbereiche:
EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
2.390.001 bis 2.400.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. Basell Polyolefine GmbH
2. Borealis Polymer GmbH

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Vermoegensuebersicht-Aufwands-und-Ertragsrechnung-PED-2025.pdf

Eigener Verhaltenskodex

Verhaltenskodex-PlasticsEurope-Deutschland-eV.pdf